

Primeval: New World Season III

Von kentasaiba

Kapitel 11: Epilog

Nick Temple hastete die Stufen nach oben und keuchte als er endlich angelangt war. Ein Blick auf die große Uhr der Universität verriet ihm jedoch, dass er sich nicht länger zu beeilen brauchte. Er bräuchte schon eine Zeitmaschine um noch einen Teil der Vorlesung mitzubekommen. Zerknirscht gab er seine Bemühungen auf und beschloss sich das nächste Mal zu entschuldigen. Jeder konnte mal der Zeit hinterherhinken, das machte Leute wie ihn erst menschlich. Nick hoffte, dass diese Ausrede auch gegenüber dem Dozenten ihren Zweck erfüllt.

Aber höchstwahrscheinlich nicht. Nick schritt ruhig den Park vor dem Campus entlang und beschloss sich etwas auszuruhen, nachdem er so lange gerannt war. Sein Lieblingsplatz war eine Parkbank, direkt vor einem Brunnen, vor dem er sich stets entspannen konnte. Er atmete die tiefe, londoner Luft ein und fühlte sich gleich wesentlich besser.

Als er noch 3 Schritte von der Parkbank entfernt war, stutzte er. Es hatte bereits jemand seinen Platz besetzt, womit sich Nicks Laune nicht gerade aufhellte. Allerdings war dies hier ein öffentlicher Ort, er konnte die Person darauf also kaum verscheuchen? Sollte er also warten? Nein, das konnte ewig dauern. Sich einen anderen Platz suchen? Auch das wäre unsinnig gewesen. Nick rang sich schließlich dazu durch sich neben der Person niederzulassen, immerhin war die Bank recht lang. Die Person, ein Mann mittleren Alters schien ihm erst keine Aufmerksamkeit zu schenken. Nick musterte ihn prüfend, für einen Studenten war er eindeutig zu alt. Nein, Mimik und Kleidung wiesen ihn zweifelsohne als Professor aus. Nick glaubte jedoch alle Professoren zu kennen und seine Neugier triumphierte.

„Verzeihung... unterrichten Sie hier zufällig?“, sprach er den Mann an.

Dieser wand sich ihm nun zu und lächelte.

„Das habe ich früher einmal. Inzwischen bin ich jedoch im Ruhestand.“, verriet er.

Einen derart alten Eindruck machte sein Gegenüber auf Nick zwar nicht, doch dieser akzeptierte die Antwort.

„Also... haben Sie die Universität vermisst?“, führte er das Gespräch weiter.

Der Professor schnaufte kaum hörbar und wirkte in Gedanken verloren.

„Ehrlich gesagt... hatte ich Heimweh. Zuvor war ich an einem recht beeindruckenden Ort, mit toller Aussicht und sogar der Möglichkeit einige Studien anzustellen.“, erzählte er dem Studenten.

Für Nick hörte sich dies interessant, umso mehr verstand er nicht, warum der Professor dann hier war?

„Und dann kommen Sie ausgerechnet an diesen Ort? Aus Nostalgie?“, hakte er nach.

Der Professor lehnte sich weiter zurück und starrte auf das Gebäude ihnen

gegenüber.

„Es ist mehr als Nostalgie. Es sind... die Menschen. Mein Leben lang habe ich prähistorische Tiere studiert, doch jetzt wo ich am Ende meiner Reise angelangt bin, möchte ich meine restliche Zeit nur noch mit ihnen verbringen und ihnen zusehen. Wissbegierige junge Leute, die ihre Zukunft noch vor sich haben. Ja, das hier ist genau der richtige Ort für mich.“

Nick schluckte. Restliche Zeit? War der Mann neben ihm etwa ernstlich krank? Er wollte bereits nachhacken, entsann sich dann jedoch, dass es ihn überhaupt nichts anging. Der Professor neben ihm mochte genauso seine Gründe haben an diesem Ort zu sein wie Nick selbst.

Der junge Student erhob sich und nickte dem Professor zu. Er wünschte ihm noch einen schönen Tag und setzte sich wieder in Bewegung. Er ließ die Parkbank und den Brunnen hinter sich und steuerte auf die Universität zu.

Trotz allem blieb ihm der geheimnisvolle Professor noch eine Weile lang in Erinnerung und er konnte sich nicht dagegen wehren sich noch einmal umzudrehen und dem Mann ein letztes Mal in die Augen zu blicken.

Langsam und beinahe in Zeitlupe wand sich Nick und sah zu der Bank, die noch vor wenigen Sekunden von dem Professor benutzt wurde, der sich so freute sein Zuhause endlich wieder zu sehen.

Doch die Parkbank war leer, als hätte dort nie jemand gesessen.

Es war fast so... als hätte sich die Zeit entschieden diesen Mann nicht weiter in die Zukunft zu tragen.